

# Länder und Ver.di einigen sich auf Lohnerhöhung

Beitrag von „SunnyGS“ vom 4. März 2009 15:12

Zitat

*Original von Meike.*

In Frankfurt kannst du inzwischen von einem Lehrergehalt keine Familie mehr ernähren.

In Sachsen auch nicht, zumindest wenn man etwas gehobeneren Ansprüche hat. Einsteiger liegen hier oft nur knapp über 1000 netto.

Aber ich bin glücklicherweise nicht NUR von meinem Gehalt abhängig. Und darum sage ich für MICH, dass es MIR reicht. Und ICH nicht streiken werde und auch nicht dankbar dafür bin, dass andere etwas für mich erstreikt haben, was ich ja eigentlich gar nicht so wirklich dringend brauche. Solidarisch ist das nicht ... ich weiß.

Aber seien wir ehrlich, die wenigsten Lehrer nagen am Hungertuch. Vielleicht sollten wir mal unsere Nettogehälter offen legen? Und dann mal ganz vorsichtig überlegen ob es uns wirklich sooooo schlecht geht?

Meist gibt es zudem einen Partner, einen Nebenjob, Unterhaltszahlung ... oder alles zusammen. Eine ganze Familie muss nur selten von einem allein ernährt werden. Und selbst wenn, ist das wieder ein ganz anderes Problem und hat nichts mit der scheinbaren Unterbezahlung im Lehrerberuf zu tun.

Eine Kollegin hat heute übrigens im Lehrerzimmer ihre 40 Euro Brutto den streikenden Kollegen angeboten. Ich stehe also mit meiner Meinung nicht allein da ...

Nele, mit dem Hinweis auf die freie Wirtschaft meinte ich, dass dort oft ein härterer Wind weht als in der Schule. Dort konnte ich nicht so frei über meine Arbeitszeit bestimmen und hatte auch sonst deutlich weniger Freiheiten. Und meine ehemaligen Arbeitskollegen verdienen heute allesamt nicht mehr als ich. Bei den gleichen Bedingungen wie damals ...

Und es handelte sich dabei auch durchaus um einen Akademikerjob, also keine Aushilfstätigkeiten ...

Hört doch mal auf zu jammern! So schlecht geht es uns doch gar nicht!

Zitat

Zitat:

*Original von SunnyGS*

*Ich finde den Kinderbonus übrigens auch völlig schwachsinnig und werde ihn daher nicht für mich in Anspruch nehmen. Weil ich ihn schlichtweg nicht brauche und das in*

*meinen Augen verschleudertes Geld ist, das man anders hätte besser einsetzen können. **Wozu braucht ein leitender Angestellter mit 5000 netto denn 100 Euro Kinderbonus? Lächerlich ...***

Interessant. Ich habe vor einigen Wochen morgens im Deutschlandfunk ein Interview mit einem Grundschullehrer gehört, der meinte, dass es schwierig ist, von seinem Gehalt eine Familie zu ernähren. Ob der das auch so lächerlich findet?

Ich schrieb, dass ich es lächerlich finde, wenn jemand mit 5000 netto einen Kinderbonus von 100 Euro erhält.

Sollte der von dir angesprochene Grundschullehrer 5000 verdienen, sollte/würde er die 100 Euro auch lächerlich finden. Verdient er die nicht, passt dein Vergleich irgendwie so gar nicht ...

Sunny